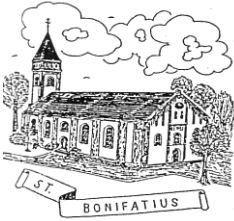


P F A R R B R I E F

St. Bonifatius - St. Kilian- Mariä Heimsuchung

Jahrgang: 10 Nr. 169

22. Nov. – 13. Dez. 2020



500 Jahre Taufstein in der Pfarrkirche Weyhers



Feierliches Gedenken am Sonntag, 6. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis		So erreichen Sie uns:	
► Inhalt	2	Pfarramt St. Bonifatius Kirchweg 3, 36157 Ebersburg Tel: 06656-34 2 FAX: 06656-91 98 32 email: pfarrei.veyhers@bistum-fulda.de • <u>NEU!!!!!!</u> <u>www.katholische-kirche-veyhers.de</u> Bürozeiten Weyhers: Montag: 08.00 – 11.00 Uhr Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr Donnerstag: 17.30 – 19.00 Uhr Bürozeiten Ried: Donnerstag: 16.45 – 17.15 Uhr	
► Artikel	3		
► Weihnachts-Messen	4		
► 500 Jahre Taufstein	5		
► Gottesdienstordnung	6-12		
► Advents-To-Do-Liste	13		
► Krise – verändere mich	14-15		
► Bücherei Weyhers	15		
► Bücherei Ried			
► Blumenschmuck Ried			
► kfd Weyhers			
► Messdiener	16		
► Sie spüren noch nichts?			
► Advents-Impulse Kolp.	17		
► Schuhsammlung Kolp.			
► Weihnachtsbaumverk.	18		
Der nächste Pfarrbrief erscheint für ▼▼ <u>v i e r</u> ▼▼ Wochen vom 13. Dez. 2020– 10. Jan. 2021 Redaktionsschluss: <u>Mittwoch 9. Dez.</u> – 10.00 Uhr		Pfarrer: Markus Schmitt Pfarrsekretärin: Monika Heurich Diakon: Godehard Grammel 06656-43 97 77 7 Herr Petre Ichev 0159 – 025 26 026	
Abkürzungen:		D. = Dietershausen	
W. = Weyhers	R = Ried	K = Kapellchen, Schönstatt Dietershsn	
O. = Oberrod	BKH = Altenheim	.	
Pfarramt St. Bartholomäus Dietershausen, Kirchring 3, 36093 Künzell			
Tel. 06656-1756, FAX: 06656-503956, www.pfarrgemeinde-dietershausen.de			

Liebe Pfarrgemeinde,

das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und mit dem 1. Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr.

Drei verschiedene „Kirchenjahre“ gibt es an den Sonntagen. Von Lesejahr A wechseln wir nun zum Lesejahr B. Da steht das älteste Evangelium des Evangelisten Markus im Zentrum der Liturgie an den Sonntagen. Das Markusevangelium ist das kürzeste Evangelium der Bibel.

Die Geburt Jesu suchen wir hier vergebens. Jesus kennen wir im Markusevangelium nur von seinem Auftreten. Zuerst geht er zu Johannes dem Täufer in die Wüste. Er lässt sich von Johannes im Jordan die Umkehrtaufe spenden.

Unsere Taufe hat bis heute auch dieses Element der Abwaschung von Schuld zu einem neuen Leben, aber als Kind Gottes. Diesen Auftrag der Taufe hat Jesus aber erst seinen Jüngern nach seiner Auferstehung von den Toten gegeben.

So dürfen wir mit dem 1. Adventssonntag immer ein paar Verse aus dem Markusevangelium hören und Weihnachten dann aus dem Lukasevangelium von der Geburt Jesu.

Nehmen wir Jesu Botschaft immer wieder neu in unser Herz auf und lassen wir uns von Jesu froher Botschaft prägen.

Dies wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Beichtgelegenheit

Weyhers, Mittwoch, 9. Dezember, nach der 08.30 Uhr Messe

Ried, Freitag, 11. Dezember, nach der 18.30 Uhr Messe

Bußandacht am Samstag, 12. Dezember,

18.30 Uhr in Dietershausen

**Sie können auch einen Termin zum
persönlichen Empfang des Beichtsakramentes
bei Pfarrer Schmitt vereinbaren.**

Vorschau Weihnachts-Gottesdienste 2020 (*Änderungen vorbehalten*)

24.12. 17.00 Dietershausen bei Rosen-Schleicher
 18.00 Weyhers mit Übertragung
 22.00 Weyhers

25. 12. 09.30 Uhr Dietershausen
 10.00 Uhr Weyhers mit Übertragung

26.12. 08.30 Uhr Dietershausen
 09.30 Uhr Ried
 10.00 Uhr Weyhers mit Übertragung
 18.30 Uhr Oberrod

27.12. 08.30 Uhr Dietershausen
(Sonntag) 10.00 Uhr Weyhers

31.12 17.00 Uhr Weyhers
(Silvester)

01.01. 09.30 Uhr Dietershausen
(Neujahr)

**Liebe Pfarrgemeinde,
die Gottesdienstbesucher, die an den Weihnachtsfeiertagen
(24./25./26. Dez.) an den Hl. Messen teilnehmen möchten,
müssen sich in diesem Jahr verbindlich anmelden.**

**Im nächsten Pfarrbrief, der am 12./13. Dezember erscheint,
werden dann die genauen
Anmeldezeiten /-orte bekannt gegeben.
Vorher können wir noch keine
Anmeldungen entgegennehmen.
Wir danken sehr herzlich für Ihr Verständnis.**

500 Jahre Taufstein in der Pfarrkirche Weyhers

Genau in diesem Jahr existiert der Taufstein in unserer Pfarrkirche St. Bonifatius in Weyhers seit 500 Jahren. Neben der Darstellung des Schildes mit dem Fuldaer Stiftskreuz, dem Schild mit der Ebersberger Lilie und der heraldischen Doppelrose ist der Inschrift des Taufsteins zu entnehmen, dass er 1520 am „Tag des heiligen Ambrosius“ (heute 7. Dezember – früher 4. April) vollendet wurde. Er hat damals wohl seinen Platz in der Georgskapelle gehabt, die gegenüber der Wasserburg gestanden haben soll, bevor dann viele Jahre später die Pfarrkirche (Einweihung 1848) errichtet wurde.

Aber neben diesen kulturhistorischen Besonderheiten ist dies vor allem auch für unsere Pfarrei ein besonderes Fest. Seit 500 Jahren werden an diesem Taufstein in Weyhers Menschen – meist kleine Kinder, aber auch immer wieder Erwachsene – in unsere Glaubensgemeinschaft der Christen aufgenommen. Die Taufe ist nicht ein Verdienst oder Werk des Menschen, sondern ein Geschenk Gottes. In der Taufe nimmt Gott jeden Menschen ohne Vorbedingung und unwiderruflich an. Dieses unbedingte "Ja" Gottes zu jedem Einzelnen ist ein Zeichen für den Wert und die Würde jedes Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität. Besonders deutlich wird dies in der Säuglingstaufe, bei der schon dem unmündigen Kind diese Würde zugesprochen wird. Wer einmal getauft ist, bleibt getauft. Gott steht zu seinem Wort und nimmt sein "Ja" nicht mehr zurück.

Die Taufe ist viel mehr als der Eintritt in einen Verein. Mit der Taufe beginnt ein Lebensweg, auf dem der Einzelne immer mehr in die Gemeinschaft Gottes hineinwächst. Sie eröffnet ein neues Leben, das von Gott getragen ist. Daran erinnern auch die Worte, die häufig in der Eucharistiefeier vor dem "Vater unser" gesprochen werden: "Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht."

Wir wollen dieses 500jährige Jubiläum im Gottesdienst am 6. Dezember 2020 zusammen mit der Kolpingfamilie feiern, die besonders an ihren Gründer den seligen Adolf Kolping denkt. Aus dem ehemaligen Gesellenverein wurde der Gedanke der Familie weiterentwickelt. Dies passt sehr gut zum Jubiläum unseres Taufsteins, denn die Eltern bringen ihre Kinder zur Taufe und werden durch ihre Kinder zur Familie, der Keimzelle unserer Gesellschaft.

Wir freuen uns mit der Pfarrei dieses Jubiläum feiern und gestalten zu dürfen.

Es grüßen Sie alle der Kolpingvorstand und Pfarrer Markus Schmitt

Aktuelle Informationen:

Bruder-Konrad-Heim:

Die Hl. Messen entfallen im Augenblick noch.

Krankenkommunion:

Die Kranken werden telefonisch benachrichtigt!

Intentionen:

Intentionen können (wieder) angenommen werden, gerne auch telefonisch, zu den Sprechzeiten des Pfarrbüros.

Ohne Worte

Herr Ka und sein Adventsgedicht

Bei einer Adventsfeier trug Herr Ka ein Gedicht vor und sprach dabei kein einziges Wort. Es ist so laut in der Welt, erklärte er den irritierten Zuhörern, da dachte ich, ein paar stille Verse tun uns allen gut.

Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

21.11. Vorabend zum Christkönigssonntag

14:00 Weyh. T A U F E des Kindes Luna Schleicher

17:00 Weyh. Vorabendmesse

SO. 22.11. Christkönigssonntag

08:30 Ried Hl. Messe

Jahresgedenken für Michael und Irma Weber

**10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrgemeinde**

Jahresgedenken für Anton Frohnäpfel und verst. Angeh.

für Pater Matthias Kircher

für Pfarrer Helmut Thomas

für Oskar Bleuel und Karl und Berta von Keitz

zur immerwährenden Hilfe

MO. 23.11. Montag der 34. Woche im Jahreskreis

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

18:30 Diet. Hl. Messe
Jahresgedenken für Josef Baier und verst. Angeh.
für Karl und Anni Maierhof, für Karl und Rosa Schmitt
und verst. Angeh.
für Ewald Semler und Irmgard Menz

MI. 25.11. Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

08:30 Weyh. Hl. Messe
Jahresgedenken für Ludwig Schleicher

DO. 26.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis

18:30 Ober. Hl. Messe
Jahresgedenken für Rita Raab, für Sohn Hans-Georg
und verst. Angeh.
Jahresgedenken für Berthold Müller, Rödersbach
für Erika Fischer
für Karoline und Peter Quell

19:00 Diet. Taize'- Andacht

FR. 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

18:30 Ried Hl. Messe
Jahresgedenken für Heinz Bönisch und für leb. und verst. Angeh.
für Josef Weichlein

1. ADVENTSSONNTAG

29. November 2020

1. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja
63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium:
Markus 13,33-37



Ulrich Loose

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

SA. 28.11. Vorabend zum 1. Adventssonntag Kollekte: für die Pfarrgemeinde

17:00 Weyh. Vorabendmesse
2. Sterbeamt für Stefan Heil



1. Advent: Die Umkehr wagen

SO. 29.11. 1. Adventssonntag Kollekte: für die Pfarrgemeinde

08:30 Diet. Hl. Messe
für Oskar und Elisabeth Leitschuh und
lebende und verst. Angeh.
für Karl Bug und verst. Angeh.

10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrgemeinde
2. Sterbeamt für Heinrich Vey

Advent – eine Zeit des **Schauens**,
in allen Dingen Gott suchen,
Vordergründiges durchdringen,
Sinn und Wesen erkennen.

MO. 30.11. Fest Hl. Andreas, Apostel

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 01.12. Dienstag der 1. Adventswoche

18:30 Diet. Hl. Messe

MI. 02.12. Mittwoch der 1. Adventswoche

06:00 Weyh. Rorate-Messe (ohne Frühstück) ►►►

►►

18:30 KAP Lichter-Rosenkranz im Schönstatt-Kapellchen

DO. 03.12. Hl. Franz Xaver

18:30 Ober. Hl. Messe

Jahresgedenken für Paula Müller
für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Müller und Scherf
für Josef und Werner Troßbach, für Robert Schmitt u. die lebenden und verst. Angeh. der Familien Troßbach, Sauer und Schmitt

FR. 04.12. Hl. Barbara

18:30 Ried Hl. Messe

20:00 Diet. Hl. Messe und gestaltete Anbetung bis 21.00 Uhr, sakramentaler Segen
Jahresgedenken für Barbara und Günther Meeßen, für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Meeßen, Wehner u. Trost in einem besonderen Anliegen

6. Dezember 2020

2. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11

2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14

Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

SA. 05.12. Vorabend zum 2. Adventssonntag Kollekte: Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not

17:00 Weyh. Vorabendmesse
für Lutz und Therese Baier
für Walter Stumpf,
lebende und verst. Angeh.



SO. 06.12. 2. Adventssonntag Kollekte: Hilfsfonds für Mütter in Not

08:30 Ried Hl. Messe
zur Danksagung, für Lina und Hans Johna und
für Franz-Josef und Rosalia Böhm

**10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrgemeinde**
Jahresgedenken für Rudi Horak
Jahresgedenken für Martha und Josef Möller
Jahresgedenken für Otto und Klara Erb
Jahresgedenken für Thomas Weichlein, für Vater Robert und
Großeltern Josef und Margarethe

Advent – eine Zeit des **Wachens**,
aufmerksam werden für Gottes leisen Ruf.
Aufwachen aus dem Halbschlaf,
aus den bunten Tagträumereien.

MO. 07.12. Hl. Ambrosius

15:00 Weyh. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

17:00 Diet. Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und um den Frieden in der Welt

DI. 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenden Jungfrau und Gottesmutter Maria

18:30 Diet. Lichtermesse im Advent
für Hermann Hohmann
für Erich Weber
für Heiner Semler, für lebende und verst. Angeh.
Semler und Barthelmes

MI. 09.12. Mittwoch der 2. Adventswoche

08:30 Weyh. kfd-Adventsmesse, anschließend Beichtgelegenheit
zur Danksagung

DO. 10.12. Donnerstag der 2. Adventswoche

18:30 Ober. Lichtermesse im Advent ► ► ►
► ► für Markus Wilhelm
für Maria und Wilhelm Müller

FR. 11.12. Freitag der 2. Adventswoche

18:30 Ried Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit

Advent – eine Zeit der **Erschütterung**,
Vorurteile ablegen,
falsche Sicherheiten aufgeben,
das eigene Tun und Sein hinterfragen.

13. Dezember 2020

3. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 61, 1-2a. 10-11

2. Lesung:

1. Thessalonicher 5, 16-24

Evangelium:

Johannes 1, 6-8. 19-28



Ulrich Loose

» Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elia? Und er sagte: Ich bin es nicht. «

SA. 12.12. Vorabend zum 3. Adventssonntag Kollekte: für die Pfarrgemeinde

17:00 Weyh. Vorabendmesse

Jahresgedenken

für Anna Schindel und Geschwister

Jahresgedenken

für Annette Krug und verst. Angeh.

für Willy Fladung und verst. Schwestern

für Helga Jäkl und Else Sahle



3. Advent: Der Verheißung trauen

18.30 Diet. Bußandacht (keine Eucharistiefeier) für alle Gemeinden, anschließend Beichtgelegenheit

SO. 13.12. 3. Adventssonntag - Kollekte: für die Pfarrgemeinde

08:30 Diet. Hl. Messe

für Regina u. Josef Iffländer

für Emil u. Maria Semler

für Franz und Anna Kram

für Gerhard Hillenbrand, lebende und verst. Angeh.

10:00 Weyh. Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Jahresgedenken für Werner Jehn

Jahresgedenken für Manfred Breidung und verst. Angeh.

Jahresgedenken für Maria und Willi Jehn

für Emma Heckert und lebende und verst. Angeh.

19:00 Diet. Rosenkranz für verstorbene und verlorene Kinder

Die Advents-To-do-Liste

Aus dem Tagebuch eines ratlosen Engels

Samstag, 14. Dezember

Habe mich bei ihrem Anblick heute Morgen erschreckt. Sie sieht müde aus. Hat dunkle Ringe unter den Augen. Kein Wunder, sie hat die halbe Nacht gebacken. Zimtsterne und Vanillekipferl. Musste unbedingt sein ihrer Meinung nach. Weil alle sagen, dass ohne Zimtsterne und Vanillekipferl im Advent etwas Wesentliches fehlt. Möchte wissen, von wem sie das hat? Wie all das andere, was auf ihrer Advents-To-do-Liste steht: Fenster putzen, Haus auf Hochglanz bringen, Lichterketten im Garten drapieren, Kinderpunsch kochen für Kind 3 zur Adventsfeier im Kindergarten, Wichtelgeschenk für Kind 2 zur Adventsfeier besorgen, Engelkostüm nähen für Kind 1 für weihnachtlichen Theaterauftritt. Theaterauftritt in Schule besuchen. Noch fehlende Geschenke kaufen. Bereits gekaufte Geschenke in häuslichen Verstecken wiederfinden. Geschenke einpacken. Essensplan für die Feiertage erstellen, wenn möglich vorkochen.....

Habe auf Seite 3 der To-do-Liste aufgehört zu lesen.

Stattdessen Ehemann zu ihr geschickt zwecks Helfen.

Scheiterte, da ihr die Erledigung der Aufgaben nicht gut genug.

Ließ sie einen kleinen Schwächeanfall erleiden,

den sie jedoch mit „Geht schon wieder“ quitierte.

Schickte ihr eine Karte mit Engel und

„Besinnliche Adventszeit“ drauf, die nun an der Pinnwand hängt
(inzwischen unter dem Terminplan für die Adventsfeier von Kind 1, 2 u. 3).

Habe Stromausfall provoziert, damit Stille einkehrt.

Hatte jedoch vergessen, dass sie für alles einen Plan B hat.

Was muss eigentlich noch passieren, dass sie zur Besinnung kommt?

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Wir veröffentlichen in diesem Pfarrbrief jeweils zwei Tipps mit guten Vorsätzen, wie es uns gelingt anders (besser) zu leben.

Liebe Krise,

bitte verändere mich. Ich möchte nicht zurück verfallen in mein altes, früheres Leben. In Muster und Gewohnheiten. Ich möchte nicht mehr einsteigen in das Hamsterrad des Alltags. Ich möchte anders leben, wenn wir dich überstanden haben. Schritt für Schritt. Monat für Monat. Bewusster, genügsamer, zufriedener, glücklicher.

11. Auf die Gesundheit Acht geben

Medizin ist ein Klempner, ein Retter, ein Heiler. Aber sie hat ihre Grenzen. Sie ist nicht allmächtig. Gegen das Corona-Virus gibt es kein Medikament. Es gibt noch keine Impfung. Die Menschen sind ihm schutzlos ausgeliefert. Ihre einzige Waffe: ein gutes Immunsystem, eine gute Gesundheit. Mir ist bewusst geworden, wie wichtig meine Gesundheit ist. Sie ist das Größte, was ich besitze. Ohne sie bin ich verloren. In letzter Zeit habe ich sie oft vernachlässigt. Habe ihr zu viel zugemutet. Sie nicht zur Ruhe kommen lassen. Habe sie nicht geschont, wenn sie angeschlagen war. Bin nicht zum Arzt gegangen, wenn sie Hilfe gebraucht hat. Habe gefordert, nicht gegeben. Ich möchte von nun an aufmerksam sein. Hören, was sie braucht. Sensibel, freundlich sein. Möchte mich auf sie einlassen. Sie unterstützen. Mit Sport, gesunder Ernährung, Ruhe, Auszeit, Schlaf. Ihr helfen, sie pflegen, sie fördern und fordern. Achtgeben auf sie. Denn „Der Körper ist ein Tempel“.

12. Einander helfen

Für Risikopatienten einkaufen. Bilder für Menschen malen, die in Altenheimen leben. Telefonieren mit Menschen, die unter häuslicher Quarantäne stehen. Freiwillig mitarbeiten im Gesundheitssystem. Klatschen für Ärzte und Pfleger. Die Corona-Welle kam und mit ihr eine Welle der Hilfsbereitschaft. Menschen unterstützen einander, helfen zusammen, setzen sich für andere ein. Der Egoismus, die Ich-Zuerst Mentalität, das Handeln zum eigenen Vorteil scheint zu bröckeln, zu zerbröseln, zu pulverisieren. Mich hat diese Nächstenliebe überwältigt. Ich bin begeistert vom gelebten Miteinander. Von der Gemeinschaft, dem Zusammenhalt, dem Teamgeist. Zwischen Jung und Alt, fit und schwach, reich und arm. Über Nationen,

Gesellschaftsschichten, Berufe, Klassen, Einstellungen, Religionen, Charaktertypen hinweg. Die Corona-Pandemie hat eine unendlich große Wucht und Energie freigesetzt, entfesselt. Ich möchte sie hinüber tragen in die Zeit, die kommt. Ich habe erkannt, dass alles eine Frage der Priorität ist. Ich habe Verpflichtungen, die mich vereinnahmen. Über die restliche Zeit kann ich frei verfügen. Ich kann entscheiden, für was ich sie verwende. Einen Teil möchte ich künftig für ehrenamtliches Engagement nutzen. Ich möchte mich für andere Menschen einsetzen. Daran arbeiten, dass die Gesellschaft weiter zusammenwächst, sich gegenseitig stützt, sich ergänzt, sich trägt. Daran arbeiten, dass das Leben ein Nehmen und Geben wird.

Ronja Goj – pfarrbriefservice.de

**Damit endet diese Serie – wir hoffen,
Sie konnten Gedanken und Worte finden,
die Sie angesprochen und bewegt haben.**

Aus der Gemeinde

Kath. Öffentliche Bücherei Weyhers

NEU: im Bürgerhaus Weyhers, Eingang Rhönstraße

samstags: 18.00 – 18.30 Uhr

sonntags: 11.00 – 11.30 Uhr

mittwochs: 15.00 – 16.00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei Ried

samstags: 18.00 – 19.00 Uhr

Blumenschmuck Kirche Ried

Ansprechpartnerinnen für anstehenden Blumen-/Kirchenschmuck:

Martina Link-Böhm, Tel. 06656-6655, Julia Böhm, Tel. 06656-50 31 98

kfd Weyhers

Einladung zu unserem jährlichen Adventsgottesdienst

am Mittwoch, 9. Dezember 2020 um 08.30 Uhr

(ohne anschließende Feier)

Weyhers – Messdiener

Samstag, 21. November – 17.00 Uhr
Sonntag, 22. November – 10.00 Uhr
Samstag, 28. November – 17.00 Uhr
Sonntag, 29. November – 10.00 Uhr
Mittwoch, 2. Dezember – 06.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember – 17.00 Uhr
Sonntag, 6. Dezember – 10.00 Uhr
Samstag, 12. Dezember – 17.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember – 10.00 Uhr

T. Vey – M. Göpfert
A. Schmitt – L. Breidung
M. Ballweg – P. Döll
J. Horak – B. Wehner
Sonderplan
I. Vey – O. Vey
La. Heil – Le. Heil
S. Burkart – E. Burkart
T. Bott – F. Jehn

Ried – Messdiener

Sonntag, 22. November – 08.30 Uhr
Freitag, 27. November – 18.30 Uhr
Freitag, 4. Dezember – 18.30 Uhr
Sonntag, 6. Dezember – 08.30 Uhr
Freitag, 11. Dezember – 18.30 Uhr

Gruppe D
Gruppe A
Gruppe B
Gruppe C
Gruppe D

Sie spüren noch nichts? Nur keine Ungeduld.

Ein blauer, transparenter Stern am Fenster, ein schlichter, grüner Kranz auf dem Tisch, das Licht der ersten Kerze schimmert gelb ... wir sind im Advent. Vorfreude nach langer, dunkler Novemberzeit.

Der Wechsel von geschäftigen Aufgeregtheiten zur adventlichen Stille muss nicht sofort und von selbst gelingen. Der Weg zur inneren Ruhe hat persönliche Zugänge: eine gestaltete Zeit, einen besonderen Ort, einen nachdenkswerten Text.

Sie spüren noch nichts? Nur keine Ungeduld, Advent will erschwiegen, ersungen oder erwandert werden, jeder sucht seinen eigenen Weg. Jeder kann sich befragen: Warum komme ich nicht zur Ruhe? Warum fallen mir meditative Gedanken so schwer? Wie werde ich empfänglicher für den Inhalt des Advents? Können Sie diese alten Zeilen aus „Macht hoch die Tür“ nachsprechen, mitsummen?:

***Komm, o mein Heiland, Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein...***

***Können Sie nicht? Bleibt Ihnen so etwas fremd?
Macht nichts. Advent hat schließlich mit Stille und Warten zu tun.***

***Impulse im Advent –
Advent und Weihnachten zu Hause
erleben und gestalten!***



Die Kolpingsfamilie Weyhers-Ebersberg bietet für die Sonntage im Advent sowie die Weihnachtstage Impulse für zu Hause an.

Die Impulse, welche sich für Familien mit Kindern als auch Einzelpersonen und Paare eignen, werden in Tüten verpackt und stehen zur Selbstabholung am jeweiligen Adventssonntag bzw. an Heiligabend in der Pfarrkirche Weyhers bereit.

Anmeldung für die Aktion bitte bei

Brigitte Kram, Tel: 6843; brigittekram@ebersburg.de

Sabine Breidung, Tel: 919768; sabine.breidung@web.de

Silvia Feuerstein, Tel: 0176-56997518; sfeuerstein82@gmail.com

(weitere Details folgen dann)

Beim Abholen der Adventstüten in der adventlich geschmückten Kirche bietet sich gleichzeitig auch noch die Gelegenheit zu einem Gebet zu verweilen, eine Kerze zu entzünden und/oder die Krippe anzuschauen.

Wem das Selbstabholen der Päckchen nicht möglich ist, kann dies gerne bei der Anmeldung angeben.

Es grüßt euch herzlich mit frohen und hoffnungsvollen Grüßen

Die Kolpingsfamilie Weyhers-Ebersberg e. V.

Wir sammeln Schuhe zugunsten der Adolph-Kolping-Stiftung



**Baumgarten-Arena Weyhers während
des Weihnachtsbaumverkaufes von 10.00 – 11.30 Uhr –
Wir freuen uns auf Ihre Schuhe!**



Weyherse Weihnachtsbaumverkauf



Samstag, 12. Dezember 2020

10⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr

**am Sportplatz in der „BaumgartenArena“ und
„drum herum“.**

Bitte beachten:

**Für ausreichende Hygiene sowie Abstände ist gesorgt, daher:
Eingang nur über die Treppe neben der Turnhalle
Ausgang nur zum Sportplatztor am Ebersberger Weg
Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz!**



Ohne große Fahrt und Wegstrecken und mit viel Abstand im Freien
können Sie Ihren Christbaum bei uns erwerben.

Regionale Bio- Qualitätsware: Nordmantannen und Edelfichten.

Der Erlös ist für unsere soziale Arbeit bestimmt.

Ihre



Kolping

Kolpingsfamilie
Weyhers-Ebersberg

